

1. Etliche sagen, er sey DARIUS HYSTASPIS, als Lutherus, und andere alte Theologi.

2. Etliche sprechen, er sey unser XERXES I. und das ist die gemeinste Opinion, welche Scaligern zum Vorgänger hat, und es folgen demselben: *Calvisius*, *Strauchius*, in *Breviar. Chronolog.* p. m. 815. *Pfeiffer*, in *dub. vexatis*, *Micraelius*, in *Yntagmate Histor.* p. m. 103. &c. Insbesondere aber hat solches, der schon mehr mit hohem Ruhm erwehnte fürtreffliche *Carpzovius*, *Introduct. ad Libb. Bibl.* V. T. Part. I. Cap. XX. de libro *Estheræ*, §. III. p. m. 346. (vel *correctius*, p. 356.) so gründlich dargehan, daß man wohl nicht Ursache hat, eine bessere Meinung zu suchen. * Daher wir auch dessen Demonstration eintücken: Er setzet zuvörderst gewisse Characteres voraus, nach welchen der ESTHER ihr Gemahl muß beurtheilet werden. Solche sind: I. Sein grosses Reich, von Judia bis an Mohrenland. *Esth.* 1, 1. II. Die ganz ungemeyne Gnade, gegen die Jüdische Nation, welche im zwölften Jahre seiner Regierung, ihren Anfang genommen hat. *Esth.* 3, 1. III. Das zu ihm sich reimende Alter *Mardochai*, welcher unter dem Könige *Jechonia* war gefangen weggeführt worden. *Esth.* 2, 6. IV Die sieben Fürsten, welche ihm als Reichs-Räthe, allezeit zur Seite gestanden. *Esth.* 1, 14. V. Die Königin, so eine Jüdin gewesen. VI Das mit der Bibel übereinstimmende Zeugniß *Herodoti*, und anderer profan Scribenten.

Alle diese Characteres lassen sich keines weges appliciren, weder auf den *Astyagem*, noch auf den